

Notfallbogen – Information von Menschen mit Demenz, Behinderung, psychischer Belastung

Daten zur Person

Name _____

Vorname _____

Rufname/Spitzname _____

Straße _____

Wohnort _____

Beruf _____

Geburtstag _____

Bekannte Allergien _____

Pflegegrad 1 2 3 4 5

Patientenverfügung vorhanden ja Vorsorgevollmacht ja

Wichtige Bezugspersonen

Betreuende Person _____

Vorname, Name Telefon Mobil

Im Notfall alternativ zu
verständigen

Vorname, Name Telefon Mobil

Rechtlicher Betreuer/
Bevollmächtigter

Vorname, Name Telefon Mobil

Hausarzt

Vorname, Name Telefon Mobil

Facharzt
psychiatrisch/neurologisch

Vorname, Name Telefon Mobil

PIA (Psychiatrische
Institutsambulanz)

ja Telefon: 07583/330

Letzte stationäre
Aufnahme am

Entlassung
am

Krankenhaus

Psychiatrie

Diagnose

Demenz Leicht Mittel Schwer

Geistige Behinderung

Psychische Erkrankung

Neurologische Erkrankung

Lichtbild

Beim Umgang zu beachten

Orientierung zeitlich/örtlich nicht orientiert zur Person nicht orientiert

zur Situation nicht orientiert

Verhalten reagiert positiv auf Körperkontakt hält lieber Distanz

Aggressionstendenz

(nächtliche) Unruhe

ängstlich bei _____

Sonstige Auffälligkeiten _____

Kommunikation Muttersprache _____

Gesprochene/verstandene Sprache _____

Verstehen von Sprache ja teilweise nein

Sprechfähigkeit ja teilweise nein

nicht zugänglich/ablehnend

Zu beachten _____

Sicherheit verkennt Gefahren

Weglauftendenz

Zu beachten _____

Persönliche Information/Lebensgeschichte

Herkunft/Heimat: _____

in Deutschland seit: _____

Positive Lebensereignisse – ansprechen auf _____

Schicksalsschläge - nicht ansprechen auf _____

Besondere Vorlieben, Hobbys, Tiere, Garten _____

Beruf, Ehrenamt _____

Religion/Spiritualität _____

Reagiert positiv auf _____

Datum

Unterschrift

Beiblatt zum Notfallbogen

- Der Notfallbogen dient als Hilfsmittel zur Informationsweitergabe über die besonderen Bedürfnisse des jeweiligen Menschen mit Demenz, Behinderung oder psychischer Belastung.
- Der Notfallbogen gibt Einsatzkräften Handlungssicherheit in der Kommunikation mit dem Betroffenen und enthält wichtige Angaben zur Person.
- Der Notfallbogen sollte von Angehörigen oder sonstigen Bezugspersonen idealerweise mit dem Betroffenen ausgefüllt werden.
- Der ausgefüllte Bogen kann z.B. in der DRK-Rettungsdose hinterlegt werden. Somit kann er hier im Notfall von den Einsatzkräften eingesehen werden. Oder der Bogen wird im Notfall von Angehörigen oder sonstigen Bezugspersonen an die Einsatzkräfte übergeben. Wo die DRK Rettungsdose erhältlich ist, kann unter www.rotkreuzdose.de nachgelesen werden.
- Selbstverständlich kann der Notfallbogen auch für die Informationsweitergabe bei der Aufnahme in die Klinik genutzt werden.
- Der Bogen steht zum Download auf www.netzwerk-demenz-bc.de oder www.biberach.de bereit und kann am Computer oder handschriftlich ausgefüllt werden.
- Rückfragen werden gerne von den Mitarbeitenden des Pflegestützpunktes im Landratsamt Biberach, Telefon 07351 52 7613, pflgestuetzpunkt@biberach.de und dem Fachberater Demenz, Seniorengenossenschaft Riedlingen, Telefon 0171-2734607 beantwortet.

In Kooperation mit

